

30. November 2021

Presstext

20 Jahre Mainzer TAFEL Chronik für Stadt Mainz

„Dass es die Mainzer TAFEL geben muss, sollte nach 20 Jahren ehrenamtlicher Arbeit eigentlich kein Grund für eine ausgelassene Jubiläumsfeier sein“, so begrüßte der Vorsitzende Dieter Hanspach eine kleine Runde in den Geschäftsräumen der Mainzer TAFEL. Wenn man Tag für Tag die Warteschlange vor der Ausgabe der Lebensmittel sehe, dann dokumentiere dies zwei grundsätzliche gesellschaftliche Probleme: „Einmal gibt es für bestimmte Schichten unserer Bevölkerung in der Tat eine prekäre finanzielle Situation; gleichzeitig führt ein bestimmter Mechanismus der professionellen Warenlogistik häufiger auch zu einem Überschuss beim Lebensmittelangebot.“

An beiden Stellen versuche die Mainzer TAFEL – laut Dieter Hanspach – als unabhängiger gemeinnütziger Verein, dieses Phänomen mit ihren ehrenamtlichen Helfern auszugleichen: Jeden Tag werden bei Einzelhandelsgeschäften, Bäckereien, Bauernhöfen, Discountern und Großmärkten die qualitativ noch guten Lebensmittel abgeholt und dort grob vorsortiert. Dann kommt diese Ware in die zentrale Lebensmittelausgabe der TAFEL, wird dort auf fünf Stationen (Vorsortierung sensibler Produkte sowie Backwaren-, Obst-, Gemüse- und Kühltheke) verteilt und anschließend direkt an Bedürftige ausgegeben.

Dass diese Verteilung von Lebensmitteln an sozial schwächer Gestellte überhaupt möglich wird, sei sehr, sehr vielen Menschen zu verdanken. Hanspach sagte deshalb an dieser Stelle ausdrücklich Dank an alle Förderer und Unterstützer wie auch an die aktiven Ehrenamtler. Die Tatsache, dass im Laufe einer Woche knapp 100 Geschäfte angefahren werden können, sei nicht selbstverständlich und nur der großen Kooperationsbereitschaft der zuständigen Filialleiter, Geschäftsinhaber oder Logistikunternehmen zu danken.

Die zusätzlichen finanziellen Spenden von Dritten trügen dazu bei, dass der logistische Aufwand innerhalb der Mainzer TAFEL, angefangen von der notwendigen Infrastruktur über Raummiete bis hin zu den Fahrzeugen, vernünftig finanziert werden kann. „Unsere gesamte ehrenamtliche Arbeit ist – ohne diese grundsätzliche Bereitschaft mitzuhelfen – undenkbar“, so Dieter Hanspach: „Wir als Mainzer TAFEL sind stolz darauf und glücklich darüber, dass wir unser selbstgestecktes gemeinnütziges Ziel in den vergangenen 20 Jahren immer zum Wohle und im Interesse der Bedürftigen erreicht haben.“

Bei dem Treffen in den Geschäftsräumen der Mainzer TAFEL war auch Dr. Eckart Lensch zugegen. Der Sozialdezernent sagte: „Ich schätze die wichtige Arbeit, die das Team der Mainzer TAFEL seit nunmehr 20 Jahren leistet. Das Gemeinwesen in unserer Stadt braucht tatkräftige Unterstützung durch Organisationen wie sie. Deshalb sage ich an dieser Stelle ausdrücklich meinen persönlich empfundenen Dank an die etwa 120 aktiven ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Mainzer TAFEL, die Woche für Woche Lebensmittel an sozial Schwächere weitergeben.“ Diesen Dank bekunde er nicht nur seitens Stadtverwaltung, sondern auch im Namen aller Bedürftigen, für die damit das soziale Netz, zumindest an der Stelle der Lebensmittelversorgung, ein wenig sicherer geworden sei. „Insoweit kann die Mainzer TAFEL auf die vergangenen 20 Jahre mit berechtigtem Stolz zurückblicken und ihr Jubiläum auch selbstbewusst feiern“, so Dr. Lensch weiter.

Heidi Preuhsler, die stellvertretende Vorsitzende der Mainzer TAFEL e.V. übergab im Anschluss gemeinsam mit Dieter Hanspach eine eigengefertigte Bild-Chronik über die Geschichte der Mainzer TAFEL an den Sozialdezernenten. „Diesen Band habe ich im Verlaufe der vergangenen Monate in meiner Freizeit für die Mainzer TAFEL erarbeitet, weil ich selbst auch Freude an der Erstellung von solchen Büchern habe“, so Heidi Preuhsler, die sich bei der Mainzer TAFEL neben der Tagesarbeit vor allem mit Verwaltungsaufgaben befasst. „Ich hatte das Glück, dass viele TAFEL-Termine von einigen wenigen Teamkollegen auch fotografisch festgehalten wurden. Damit konnte ich wichtige Stationen von der Gründung der TAFEL über Spendenaktionen bis hin zur Tagesarbeit unter Corona-Bedingungen systematischer darstellen.“

Weil die Erstellung von solchen Fotobüchern extrem kostenintensiv sei, gebe es aktuell und insgesamt leider nur zwei Buchausgaben. Dies sei deswegen nicht zu ändern, weil selbst ein deutlich reduzierter Herstellerpreis von etwa 80.-€ auch für viele Ehrenamtler in der TAFEL zu teuer wäre, so der Vorsitzende Dieter Hanspach. „Aus diesem Grund haben wir das 2. Exemplar bei uns in den Ausgaberräumen ausgelegt, damit alle TAFEL-Aktiven darin blättern können.“

Abschließend bedankte sich Sozialdezernent Dr. Eckard Lensch für das besonders beeindruckende Fotobuch mit seiner Bild-orientierten Erarbeitung der Geschichte der Mainzer TAFEL. Aus seiner Sicht sollte dieses Exemplar, das er heute für die Stadt Mainz entgegennehme – nach entsprechender Würdigung – am besten in die Hände des Stadtarchivs übergehen, damit die in diesem Band dokumentierten zwanzig Jahre ehrenamtlicher Arbeit in Mainz dort auch dauerhaft und professionell gesichert werden können.

Jubiläumsbildband 20 Jahre Mainzer Tafel e.V.

hrsg. von Heidi Preuhsler
90 Seiten mit 400 Farbfotos
und erläuternden Texten

Gliederung:

1. Gründung der Mainzer TAFEL und die bisherigen Ausgabestellen
2. Vorstände / Vorsitzende des Vereins seit Gründung des Vereins
3. Einblicke in diverse Spendenaktionen
4. Mitarbeiter (Ausgabe und Fahrer) inkl. Tafel-Fahrzeugen
5. Aktive der Mainzer TAFEL bei Freizeit-treffen wie Jahres-Abschlussfeiern, Schifffahrten o.ä.
6. Mainzer TAFEL in Corona-Zeiten
7. Jubiläen von TAFEL-Mitarbeitern*Innen

Mainzer TAFEL
Spendenkonto bei der
Mainzer Volksbank
IBAN: DE 29 5519 0000 0505 6790 19